



# gemeinsam unterwegs



28. November 2015 bis 28. Februar 2016

Winter 2015

## Pfarre



## Kellerberg

Du bist nahe

Du bist nahe – wo erwarte ich Dich? Unter den Menschen vor deiner Tür.

Du bist nahe – wie erkenne ich Dich? Mein Leid steht in allen Augen und schreit.

Du bist nahe – kann ich Dir den Weg bereiten? Bereue, geh in dich, kehr um.

Du bist nahe – wie sag ich's den Leuten am Weg? Versuche zu leben in mir und mit mir.

Du bist nahe – ich eile, Dich zu suchen. Wo wartest Du?

Zuinnerst in dir.

### Liebe Christen aus unseren Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach !

„Jubeljahre“ gibt es in der Kirche seit dem Jahr 1300, als Papst Bonifaz VIII. ein „Heiliges Jahr“ für die gesamte Weltkirche ausrief. Es sollte ein Jahr der inneren und äußeren Erneuerung und Vertiefung sein mit geistlichen, sakramentalen und auch kirchenrechtlichen Akzenten der Umkehr und Bekehrung. Ursprünglich sollte so ein Jubeljahr alle 100 Jahre stattfinden, später alle 50 Jahre und seit dem 15. Jahrhundert alle 25 Jahre. Vielleicht werden sich noch viele an das „Heilige Jahr“ 2000 erinnern, manche an 1975, sicher ganz wenige an 1950. Immer waren damit auch zahlreiche Pilgerfahrten nach Rom, das Öffnen der „Heiligen Pforte“ im Petersdom und viele einprägsame kirchliche Großereignisse verbunden.

Manchmal war es auch ein besonderes Thema oder ein besonderer Anlass, der zur Ausrufung eines solchen Jubeljahres führte. „Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten und dabei selbst zum wirkungsvollen Zeichen des Handelns des himmlischen Vaters zu werden. Genau darum habe ich ein „außerordentliches Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen. Es soll eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen.“ So schreibt Papst Franziskus in seiner Ankündigungsbulle im April 2015. Er hätte damals wohl selbst nicht gedacht, wie brisant und aktuell dieses Thema Barmherzigkeit werden würde angesichts der dramatischen Entwicklungen dieser Tage im Blick auf die Flüchtlingsströme und den brutalen Terrorismus.

Wie sehr die Christen von den Entwicklungen in der ganzen Welt herausgefordert sind, und wie sehr die Kirche ihren Auftrag in der Welt von heute durch ihren Glauben und ihr Wirken umsetzen soll, hat besonders das 2. Vatikanische Konzil erkannt und formuliert. Am 8. Dezember 1965 ist es feierlich abgeschlossen worden. Es ist höchst angemessen, dass 50 Jahre danach, am 8. Dezember 2015 das Jahr der Barmherzigkeit beginnen soll.

Ein Jahr lang werden wir genug Gelegenheiten haben, darüber nachzudenken, dass Barmherzigkeit die hervorragende Eigenschaft des biblischen Gottes ist. Jesus hat diese göttliche Eigenschaft verkündet und gelebt: im Umgang mit Leidenden und Ausgeraubten im Gleichnis vom barmherzigen Samariter; im Umgang mit Verirrten und Verlorenen im Gleichnis vom barmherzigen Vater; im Umgang mit Sündern und Sünderinnen in der starken Zeichenhandlung „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“; und in unzähligen anderen Worten und Taten, die von Gottes Barmherzigkeit erzählen und menschliche Werke der Barmherzigkeit in Gang bringen wollen.

Von Anfang seiner Amtszeit an hat Papst Franziskus dabei zwei Spannungsfelder angesprochen, an denen wir persönlich und wir als Kirche nicht vorbeikommen werden. Einerseits die Spannung zwischen Ideal und Wirklichkeit, einer gebrochenen Wirklichkeit, die dauernd auf die Barmherzigkeit Gottes und der Mitmenschen angewiesen ist. Andererseits die Spannung zwischen Schuld und Vergebung, wo die Schuld nicht verdrängt wird, aber jeder weiß, dass der Mensch immer aus der Vergebung lebt, von Gott her und von den anderen Menschen her. Gott gibt den Anstoß zu dieser so menschlichen Haltung und auch die Kraft dazu.

Dieses Jubeljahr 2016, das Jahr der Barmherzigkeit, möge uns ein gutes Stück weiterbringen in unserer menschlichen und christlichen Reife. Das wünsche ich mir für jeden von uns und auch für unsere Kirche und unsere kleine und große Welt.

Euer Pfarrer Helmut Gfrerer

## ...vom Schuleröffnungsgottesdienst

*Gott ist wie ein Schirm...*

- ein *Regenschirm*, der uns nicht nass werden lässt
- ein *Sonnenschirm*, der uns ausruhen lässt und Kraft spendet
- ein *Knirps*, der auf all unseren Wegen mit dabei ist.



**Einen guten, erfolgreichen Schulstart sowie Kraft und Energie für das kommende Schuljahr 2015/16 wünschten allen Schülern und Lehrern**

Hr. Pfarrer Helmut Gfrerer, Frau Pfarrerin Birgit Meindl-Dröthandl sowie der Pfarrgemeinderat Kellerberg/Töplitsch.

## ...ein Dankeschön an alle Helfer in der Pfarre

Ein gemütlicher Abend unter dem Motto "Dankeschön" an alle helfenden Hände in der Pfarre Kellerberg/Töplitsch sowie "Alles vergoldet". Monika Kapeller aus Weißenstein erzählt Lustiges, Informatives und Interessantes rund ums Thema Vergolden. Tipps und Tricks sind 'Goldes wert'.



Hr. Pfarrer Gfrerer und PGR-Obmann Alexander Krainer bedanken sich bei allen, die sich regelmäßig in den Dienst am Nächsten und somit für unsere Pfarrgemeinde stellen.

Kirchenreinigung, Pfarrbriefe austragen, für Blumenschmuck sorgen, Christbäume zur Verfügung stellen, Messnern, orgeln und vieles mehr... um nur einige der für uns wertvollen Arbeiten rund um und in der Kirche zu nennen. Kirche ist... wenn viele mittun!

**Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!**

## ...vom Kellerberger Kirchtag



Am Sonntag den 27. September durfte die Zechgemeinschaft Kellerberg viele begeisterte Gäste zum jährlichen Tanz am Kirchenplatz bei der Pfarre in Kellerberg begrüßen. Nach einer schönen Messe mit von der Zech selbstformulierten Fürbitten und einer Lesung der heurigen Zechkellnerin Kristina Sliskovic, wurden die Besucher durch den diesjährigen Zechmeister Markus Scheidenberger „abgetuscht“. Die Zechgemeinschaft Kellerberg bedankt sich herzlichst bei allen Mitwirkenden und hofft auch auf zahlreiches Erscheinen in den kommenden Jahren. Bericht/Foto: K. Sliskovic

## ...vom Erntedankfest des Pfarrverbandes in Töplitsch

Am 11.10.2015 fand das pfarrübergreifende Erntedankfest zum ersten Mal in der Filialkirche in Töplitsch statt. Der Gottesdienst wurde vom Gemischten Chor Kellerberg, unter der Leitung von Dieter Wiedergut, umrahmt. Während sich der PGR Kellerberg für die liturgische Gestaltung der Messe verantwortlich zeigte, übernahm der Verschönerungsverein Töplitsch, der über die Ortsgrenzen hinaus bekannt für sein sehr stimmiges Erntedankfest ist, die Gestaltung der Feierlichkeiten.



Bei Kartoffel- und Kürbissuppe, sowie diversen süßen Köstlichkeiten, konnten sich die Mitglieder der drei Pfarren nach der Messe am Vorplatz stärken und die Gesinnung des Erntedankes weitertragen. Bei gutem Essen und netten Gesprächen verflog die Zeit und nicht einmal das nasskalte Wetter konnte den Feierlichkeiten ein frühzeitiges Ende bereiten. Bericht: U. Bauer, Foto: P. Dietrichsteiner

## ...vom Martinsfest in Töplitsch



Die Kinder beider Schulstufen trafen sich um 17Uhr beim Feuerwehrhaus, um mit ihren Laternen, begleitet von Eltern, Nachbarn sowie Lehrern gemeinsam zur Kirche in Töplitsch zu gehen. Dort hat Frau RL Pfeifhofer mit den Kindern das Martinsfest gestaltet. Der Elternverein sowie PGR lud danach zu einem gemeinsamen Miteinander.

„Ein bißchen so wie Martin möchte ich manchmal sein, und ich will auch mit dir teilen, wenn du rufst schnell zu dir eilen, nur ein bißchen, klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein. „

### ...die „Hubertusmesse“ der Töplitscher Jägerschaft als Vorabendmesse in jagdlichem Rahmen



Am Samstag den 14. November fand, die bereits zur Tradition gewordene Hubertusmesse in der Filialkirche Töplitsch statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Gemischte Chor Kellerberg mit Stücken aus der Jagdmesse von Gretl Komposch sowie die Jagdhornbläser aus Bad Bleiberg. Der Obmann des Jagdvereines Töplitsch-Kellerberg Hans Wassertheurer jun. bedankte sich für die gelungene Messe. Anschließend lud der Jagdverein zu Umtrunk und Jause ein.



Seit dem Mittelalter wird die Hubertus-Legende erzählt, nach der er auf der Jagd von einem prächtigen Hirsch mit einem Kreuzifix zwischen dem Geweih bekehrt wurde. Deshalb wird Hubertus als Schutzpatron der Jagd angesehen. Außerdem ist er Patron der Natur und Umwelt, der Schützen und Schützenbruderschaften.

In seiner Predigt spricht Hr. Pfarrer von Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Lebens, auch von Schonzeit in der Natur.

Jagdmesse von G. Komposch, Gem. Chor Kellerberg

### ... von der Kleinen Runde

Die im Jahre 2012 aus einem Kurs der Caritas für pflegende Angehörige entstandene „kleine runde“ hat sich auch im vergangenen Jahr monatlich getroffen. Verschiedene Themen haben uns beschäftigt: Ein Abend mit GiGong.... Brotbacken bei Burgi Brandstätter.... Demenz ... Entschleunigung mit Sabine Dietrich..... Tanz ab der Lebensmitte mit Fr. Pickl .... Ausflug zur Ulrichs Kapelle und gemütliche Abende zum Gedankenaustausch

Pflegende Angehörige stehen mit ihrer Energie oft Rund um die Uhr für ihre Lieben im Einsatz. Sie haben ein Recht auf Erholung, auf Zeit für sich und Einrichtungen und Menschen, die sie in ihren Aufgabenbereich unterstützen. Nur dann gelingt Pflege zu Hause.

Stehen gerne für Anfragen zu Verfügung: Angela Steiner ( DGKS, Hospizbegleiterin, Validationsanwenderin) Tel. 0650/5655381



Für das Team Angela Steiner

## Interkulturelles... Herzliche Grüße sendet uns Sr. Andreas Kloster Wernberg.

Bischof Andre Vingt Trois (Paris): *„Heute ist es nicht mehr Europa, das sich zu den Völkern begibt. - Die Völker kommen nach Europa...Für viele ist es die erste Begegnung mit dem Christentum und mit den Christen. Welches Bild geben wir durch unsere Lebensweise von Christus und vom Evangelium?“* Diese Herausforderung ist eine große Chance für uns Christinnen und Christen. Die Frage nach unserem eigenen religiösen Wurzelgrund wird stärker und fordernder. Doch wir können sicher sein: Gottes Geist ist mit uns.

## Glaubenserholungswoche in Assisi

Für die Zeit vom 17. Juli bis 23. Juli 2016 hat Hr. Pfarrer Gfrerer wieder eine Glaubens-Erholungs-Woche in Assisi geplant, was sich schon vielfach in verschiedenen Zusammensetzungen bewährt hat. Interessenten dafür können sich ab sofort bei ihm persönlich (0676/8772-8617) oder in der Pfarrkanzlei (04245 5343) melden.

Die Kosten werden ungefähr € 650.- pro Person betragen.

Bis Ende Jänner 2016 gibt es eine Vorreservierung für Teilnehmer aus dem Pfarrverband, dann wird die Anmeldeliste für weitere Interessenten geöffnet.

## Firmung 2016 Quelle:<http://www.kath-kirche-kaernten.at/themen/>

Die Firmung mit bischöflicher Visitation wird an einem Samstag im APRIL in Kellerberg stattfinden. Details dann bitte aus dem nächsten Pfarrbrief, der Pfarrhomepage oder bei Firmbegleiter PGR-Obmann Alexander Krainer in Erfahrung bringen.

Die Firmpaten müssen katholisch, mindestens 16 Jahre alt, selbst gefirmt sein und ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Amt entspricht. Vater oder Mutter können nicht Pate sein. Die Firmkandidaten/innen bedürfen aber nicht eines Paten, um das Firmsakrament zu empfangen. Firmabzeichen sind nicht erforderlich. Verkäufer solcher Abzeichen und Fotografen sind nicht kirchlich autorisiert.

| <b>Freudvolles und Trauriges im Jahr 2015 - Statistik</b>                         |  |
|---|--|
| <b>Taufe</b>  | Jesse James Walthall, Theresa Dermutz<br>Melanie Laura Gietler, Luzia Gruber   |
| <b>Unsere Erstkommunionkinder werden begleitet von Gina Miatto aus Kellerberg</b> | Ida und Ella Wieltschnig, Lorenz Gruber,<br>Timo Himmelsbach, Elisabeth Petschar,<br>Magdalena Bauer, Anna Fletzberger |
| <b>Hochzeit</b>   | Thomas Gietler & Annabell Gietler  |
| <b>Aus unserer Mitte gegangen</b>   | Erika Steiner  |

## Rund um die Adventszeit – Konzerte bzw. musikalisches in unseren Pfarren

Musikalische Gestaltung der VAM mit Adventkranzsegnung am **28. November 2015, 18:00 Uhr Weißenstein** mit dem „78er Klarinetten-Quartett“.

Der Arbeitskreis Kirchenkonzerte **Kellerberg** lädt auch dieses Jahr wieder zum Adventskonzert am **Samstag, 19. Dezember 2015 um 17:00 Uhr**. Das Terzett Mundwerk aus Seeboden sowie die Weißensteiner Turmbläser sind zu hören.

Karten zu € 10 erhältlich im Gasthof Staber/Kellerberg und an der Abendkassa. Telefonische Kartenreservierung unter 0664 88 70 50 94.



Der **4. Adventssonntag, 20. Dezember 2015 8:45 Uhr in Weißenstein**, wird vom Vokalklang Weißenstein festlich umrahmt.

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Adventkranzsegnung          | Samstag, 28.11., VAM   |
| KinderRORATE                | Freitag, 11.12. 07:00 Uhr Weißenstein<br>Donnerstag, 17.12. 06:30 Uhr Kellerberg   |
| Weihnacht                   | Donnerstag, 24.12.<br>16:00 Uhr Krippenandacht - Wei<br>22:00 Uhr Christmette – Wei<br>18:00 Uhr Christmette – Tö<br>18:00 Uhr Christmette WGD - Fre |
| Christtag                   | 8:45 Uhr – Kellerberg<br>10:15 Uhr – Fresach   |
| Stefani                     | 8:45 Uhr Stefanimesse – Puch<br>10:15 Uhr Stefanimesse – Tö  |
| Jahresabschluss – Silvester | Donnerstag, 31.01.18:00 Uhr Kellerberg   |
| Dreikönigsmesse             | Mittwoch, 06.01.2016 10:15 Uhr - Tö  |

## Die Sternsinger sind unterwegs – betreut von Petra Petschar 0664/73501010

**Halleluja! Die heilign drei Kinig sein do! Die diesjährige Sternsinger-Aktion unter dem Motto: Indien – Jugend schafft Zukunft.** Weihnachtszeit ist Sternsingerzeit: 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Spende für jene, denen ein Weihnachtsfest in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.

**Weissenbach: Dienstag, 29. Dezember 2015**

**Stadelbach: Dienstag, 29. Dezember 2015**

**Töplitsch: Mittwoch, 30. Dezember 2015**

**Kellerberg: Samstag, 02.01.2016 mit Männerquartett.**



*Eine gesegnete, friedvolle Adventszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht euer Pfarrgemeinderat und die Pfarrbriefredakteurin Michaela Brunner!*

|             | Weißenstein  | Kellerberg  | Töplitsch                                     | Fresach                                |
|-------------|--|---|---|--|
| Sa, 28. 11. | 18:00 VAM mit Adventkranzsegnung                           |   |   |  |
| So, 29. 11. |  |   | 10:15 1. Adventsonntag                        | 08:45 1. Adventsonntag                 |
| Mi, 02. 12. | 6:00 Rorate  |   |   |  |
| Do, 03. 12. |  |   |   | 18:00 Abendmesse                       |
| Sa, 05. 12. | 17:00 Nikolausfeier  |   |   |  |
| So, 06. 12. |  | 08:45 2. Adventsonntag                                  |   | 10:15 2. Adventsonntag                 |
| Di, 08. 12. | 08:45 Maria Empfängnis                                     |   |   |  |
| Do, 10. 12. |  |   |   | 07:00 Rorate                           |
| Fr, 11. 12. | 07:00 Kinderrorate   |   |   |  |
| Sa, 12. 12. |  |   |   | 18:00 Vorabendmesse                    |
| So, 13. 12. | 08:45 Vorstellgottesd. Erstkommunikionskinder              |   | 10:15 Vorstellgottesd. Erstkommunikionskinder |  |
| Mi, 16. 12. | 06:00 Rorate   |   |   |  |
| Do, 17. 12. |  | 06:30 Kinderrorate                                      |   |  |
| So, 20. 12. | 08:45 4. Adventsonntag                                     |   | 10:15 4. Adventsonntag                        | 18:00 4. Adventsonntag                 |
| Do, 24. 12. | 16:00 Krippenandacht<br>22:00 Christmette                  |   | 18:00 Christmette                             | 18:00 Christmette WGD                  |
| Fr, 25. 12. |  | 08:45 Christtagsmesse                                   |   | 10:15 Christtagsmesse                  |
| Sa, 26. 12. | 08:45 Stefanimesse<br>PUCH                                 |   | 10:15 Stefanimesse                            |  |
| So, 27. 12. | 08:45 Sonntagsmesse  |   |   | 10:15 Sonntagsmesse                    |
| Do, 31. 12. |  | 18:00 Jahresabschluss                                   |   |  |
| Fr, 01. 01. | 08:45 Neujahr  |   |   | 10:15 Neujahr                          |
| So, 03. 01. |  |   |   | 10:15 Wortgottesdienst mit Sternsinger |
| Mi, 06. 01. | 08:45 Dreikönigsmesse                                      |   | 10:15 Dreikönigsmesse                         |  |
| So, 10. 01. | 08:45 Sonntagsmesse  |   |   | 10:15 Sonntagsmesse                    |
| Mi, 13. 01. | 08:00 Frühmesse  |   |   |  |
| Sa, 16. 01. |  |   |   | 18:00 Vorabendmesse                    |
| So, 17. 01. | 08:45 Sonntagsmesse  |   | 10:15 Sonntagsmesse                           |  |
| Do, 21. 01. |  | 18:00 ökum. WGD   |   |  |
| Sa, 23. 01. |  | 18:00 Vorabendmesse                                     |   |  |
| So, 24. 01. | 08:45 Sonntagsmesse  |   |   | 10:15 Sonntagsmesse                    |
| Sa, 30. 01. |  |   |   | 18:00 Vorabendmesse                    |
| So, 31. 01. | 10:15 Aufnahme Erstkommunikionskinder mit Kerzenverkauf    | 08:45 Aufnahme Erstkommunikionskinder mit Kerzenverkauf |   |  |
| Di, 02. 02. | 18:00 Lichtmessgottesd.                                    |   |   |  |
| Mi, 03. 02. |  |   |   | 10:00 Blasiusmesse                     |
| Sa, 06. 02. | 17:00 Vorabendm. PUCH                                      |   |   |  |
| So, 07. 02. | 18:00 Sonntagsmesse  |   | 10:15 Sonntagsmesse mit Kerzenverkauf         | 08:45 Sonntagsmesse mit Kerzenverkauf  |
| Mi, 10. 02. | 18:00 - Weißenstein - Aschermittwoch mit Aschenkreuz (WGD) |   |   |  |
| Sa, 13. 02. |  | 18:00 Vorabendmesse                                     |   |  |
| So, 14. 02. | 08:45 Sonntagsmesse  |   |   | 10:15 Sonntagsmesse                    |
| Di, 16. 02. |  |   |   | 07:00 - 18:00 Anbetung<br>18:00 Messe  |
| Mi, 17. 02. | 08:00 Frühmesse  |   |   |  |
| Sa, 20. 02. |  |   |   | 18:00 Vorabendmesse                    |
| So, 21. 02. | 08:45 Sonntagsmesse  |   | 10:15 Sonntagsmesse                           |  |
| Mi, 24. 02. | 08:00 Frühmesse  |   |   |  |
| Sa, 27. 02. |  |   | 18:00 Vorabendmesse                           |  |
| So, 28. 02. | 18:00 Sonntagsmesse  | 08:45 Sonntagsmesse                                     |   | 10:15 Sonntagsmesse                    |